

Das Kleine hinter'm Komma für einen großen guten Zweck

UNICEF dankt den Beschäftigten des bremischen öffentlichen Dienstes
Projekte gegen Armut und die Folgen von Umweltzerstörung und Krieg ausgewählt

Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Kolleginnen, liebe Kollegen,

im letzten Jahr haben der Gesamtpersonalrat, die Gewerkschaften, der DBB und die Bürgermeister zur Teilnahme an der Spendenaktion „Das Kleine hinter'm Komma für einen großen guten Zweck“ aufgerufen. Rund 3.500 Beschäftigte des bremischen öffentlichen Dienstes beteiligen sich inzwischen daran und stellen die Nachkommastellen ihrer Bezüge –insgesamt rund 20.000 € pro Jahr– zur Verfügung. UNICEF, das Kinderhilfswerk der Vereinten Nationen, dessen Projekte bisher mit den Spenden gefördert wurden, hat sich für die große Unterstützung bedankt. „Dies ist ein toller Erfolg und zeigt Ihre Bereitschaft, Kindern in Entwicklungsländern zu helfen, denen es nicht so gut geht“, heißt es in dem Schreiben. Diesem Dank schließen wir uns an.

Wie bereits angekündigt soll mit Beginn des neuen Jahres „Das Kleine hinter'm Komma“ neuen guten Zwecken zur Verfügung gestellt werden. Folgende Projekte wurden ausgewählt:

- *BORDA* kümmert sich in der südindischen Region Mysore um die Heimunterbringung, Gesundheitsversorgung und Schulbildung von Straßenkindern.
- *Lebenschance* betreibt in Togo ein Heim sowie Schulen und Ausbildungsstätten für Waisenkinder.
- Die *Tschernobyl-Initiative Bremen-Huchting* gibt von der radioaktiven Verseuchung durch die Atom-Katastrophe betroffenen Kindern die Möglichkeit zu einem Erholungsaufenthalt im Schullandheim Hepstedt.
- Die *Independent Afghan Women* fördern die Erziehung und Bildung afghanischer Mädchen und Frauen und organisiert psychische Unterstützung für traumatisierte Kinder und Frauen.
- *Losito* unterstützt kulturelle Lehrveranstaltungen für Frauen in Alavanjo (Ghana), die mit den so erworbenen Kompetenzen in die Lage versetzt werden, Einkommen zu erzielen.



Foto: Lebenschance




Der Restcent-Vergabeausschuss, in dem der Gesamtpersonalrat, die Senatskanzlei, der Senator für Finanzen, das Landesamt für Entwicklungszusammenarbeit, die Gewerkschaften ver.di, GEW und GdP und der Deutsche Beamtenbund vertreten sind, hat sich insbesondere mit Blick auf die Vertrauenswürdigkeit ihrer Träger für diese Projekte entschieden. Alle Projekte gehen maßgeblich auf bremische Initiativen zurück, stärken die Selbsthilfekräfte und fördern eine nachhaltige Entwicklung. Die Projekte leisten mit bescheidenen Mitteln einen beachtlichen Beitrag zur dauerhaften Bekämpfung von Armut und zur Bewältigung der Folgen von Umweltzerstörung und Krieg. Für nähere Informationen zu den Projekten steht der Gesamtpersonalrat gerne zur Verfügung.

Die Restcents sind also weiterhin gut angelegt. Die Projekte bieten nach Auffassung des Vergabeausschusses die Gewähr für einen effektiven Einsatz der Spenden. Über die damit erreichten Ergebnisse werden wir Sie auf dem Laufenden halten.

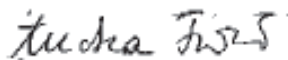
Wir würden uns sehr freuen, wenn noch mehr Kolleginnen und Kollegen zukünftig das „Kleine hinter’m Komma“ spenden würden. Bitte verwenden Sie dazu die beiliegende Einverständniserklärung.

Mit freundlichen Grüßen

Die Mitglieder des Vergabeausschusses



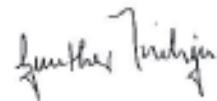
-Edmund Mevissen-
(Gesamtpersonalrat)



-Andrea Frohmader-
(Senatskanzlei)



-Friedhelm Meyer-
(Sen. f. Finanzen)



-Gunther Hilliges-
(Landesamt für Entwicklungszusammenarbeit)



-Lutz Kokemüller-
(ver.di)



-Uwe Helmke-
(GEW)



-Hermann Kuhlmann-
(GdP)



-Winfried Noske-
(DBB)

Erklärung

An
Performa Nord
„Das Kleine hinter’m Komma“
Schillerstr. 1
28195 Bremen

Personalnummer_____

Name_____

Vorname_____

Ja, ich bin dabei! Ich spende die Cent-Beträge meines monatlichen Auszahlungsbetrages der Bezüge für die Aktion „Das Kleine hinter’m Komma für einen großen, guten Zweck“.

Unterschrift_____